

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wir freuen uns sehr, auch in diesem Heft wieder Vorträge unserer Tagung im April versammelt zu haben. Ulrich Brohm hat die Geschichte der mechanischen Leinweberei in Wustrow aufgearbeitet und gibt Einblick in eine besondere Industriegeschichte im ländlichen Raum Niedersachsens im 19. und 20. Jahrhundert. Mit einer ethnographischen Forschung in einem ehemals sozialistischen Dorf in Thüringen hat sich Ursula Schier ein aktuelles und methodisch interessantes Thema gestellt. Der dritte Aufsatz dieses Heftes wurde von unserer Absolventin Claudia Schütze verfasst und stellt Aspekte aus ihrer Magisterarbeit zum studentischen Leben in Göttingen vor. Nach dem Beschluss der Mitgliederversammlung, den Titel der Zeit-

schrift Volkskunde in Niedersachsen zu ändern, haben wir eine Mitgliederbefragung durchgeführt: Die Mehrheit der Stimmen fiel auf „Kultur/en“. Seit dem Frühsommer sind wir auch zusammen mit unserem Verleger Volker Schmerse mit den Planungen für die Umgestaltung des Einbandes der Zeitschrift und der Schriftenreihe der Kommission beschäftigt, so dass wir mit dem ersten Heft im Jahr 2007 das neue Gesicht unserer Publikationen präsentieren können.

Auch diesmal möchten wir wieder daran erinnern, dass uns an ihren Anregungen und Kritik zu unseren Veröffentlichungen gelegen ist.

Mit besten Wünschen für einen schönen Sommer grüßt sie herzlich

Ihr Redaktionsteam